Die Wahrheit findet sich in der Wut der Flammen

Von KeyblademasterKyuubi

Befreiung

Nach diesem Kapitel werde ich in der Ich-Form weiter schreiben, und es durch verschiedene Sichten schildern^^

Befreiung

Die Konoha Nins sprangen den Spuren den Entführern nach. Ihnen folgte Orochimaru mitsamt dem Wolfsrudel. „Es gefällt mir nicht, das er uns folgt!“ Flüsterte Kakashi Minato zu. „Mir auch nicht. Aber wir brauchen jede Unterstützung!“ Sagte Minato. Der kleine Hund bellte. „Ok. Da lang!“ Sagte Kiba, und wechselte zeitgleich mit seinem Hund die Richtung. Alle aus der Gruppe reagierten, und folgten Kiba.

Kiba führte sie zu einer art zerklüfteten Felsplateau. „Was willst du hier?“ Fragte Minato ihn. „Akamaru sagt, er spürt sie hier irgendwo!“ Antwortete Kiba. Minato nickte. „Teilen wir uns auf. Ich und Ryu gehen mit Orochimaru. Man kann ja nie wissen, was er anstellt!“ Der angesprochene verzog keine Miene. Die anderen nickten, und die Teams gingen los.

Mit einem mal hielt sie Ryu zurück. „Stopp. Ich spüre starke Energie!“ Sagte er. Die anderen stoppten ebenfalls. „Wo?“ Fragte Minato. „Mir nach!“ Rief Ryu, und lief weiter. Sie kamen an einem Abhang an, und sahen dort herunter. Am Fuß des Abhangs saßen sich die beiden Akatsuki gegenüber. In ihrer Mitte lag Naruto. Sie wendeten gerade irgendeine Kunst auf ihn an. „Nein!“ Rief Minato, und rannte den Abhang herunter. Doch die beiden Akatsuki hatten eine Kekkai um sich herum aufgebaut. „Was macht ihr da?“ Schrie Minato die beiden Akatsuki an. „Wir geben ihm sein Gedächtnis zurück!“ Sagte Itachi kühl. Minato sah sie verwirrt an, während Orochimaru nervös wurde. Was würde passieren, wenn Naruto sein Gedächtnis zurück hatte? War es dann sein Ende? Die Kunst schien nicht lange zu dauern, denn die Akatsuki löste die Kekkai, bewegten sich aber nicht weiter. Naruto kam zu sich, und stand auf. Er sah sich um. „Vater. Was machst du hier?“ Fragte er, als er Minato sah. Minato traute seinen Ohren nicht. Naruto sah auch Orochimaru, doch er sah ihn nur kurz an, und wandte sich dann den anderen zu. „Tomasu, Akiko. Es ist fünf Jahre her, seit ich euch das letzte mal sah!“ Sagte er, als er Team Kakashi entdeckte. Aber Kiba war ihm unbekannt. „Wer bist du?“ Fragte er den Jungen mit dem Hund. „Ich bin Kiba. Und das ist Akamaru. Wir waren der Ersatz für dich!“ Antwortete Kiba ruhig. Die Wölfe kamen zu Naruto. Naruto bemerkte sie, und lächelte. „Hallo Kuroi!“ Sagte er, und streichelte

dem Wolf den Kopf. Blue kam sofort überglücklich auf ihn zugeflogen. „Hallo Blue!“ Sagte Naruto, und streichelte sie. „Heute war es unsere Aufgabe, dir deine Erinnerungen zurückzugeben. Aber wir kommen wieder!“ Sagte Itachi, und die beiden Akatsuki verschwanden. Naruto sah nun von Minato zu Orochimaru, als wolle er überlegen, zu wem er jetzt gehen sollte. Schließlich setzte er sich in Bewegung, und ging auf Orochimaru zu. Denselben kalten Blick aufgesetzt wie immer. „Nein Naruto. Was machst du da?“ Rief Minato, doch Naruto beachtete ihn nicht. Orochimaru grinste. „Ja. Naruto wählt halt die Seite der Macht!“ Kurz bevor Naruto Orochimaru erreichte, geriet er ins Stolpern, wurde aber von Orochimaru aufgehalten. „Pass das nächste mal besser auf!“ Sagte dieser kalt. Narutos Miene war kalt, aber plötzlich stahl sich ein hinterhältiges Grinsen auf sein Gesicht. Orochimaru verdrehte vor Schmerzen das Gesicht. Blut lief ihm aus dem Mund, während er gepeinigt schrie. Er spuckte einen Schwall Blut, welcher sich über Narutos Gesicht und Haare ergoss. Er fing an zu röcheln, und am ganzen Körper zu zittern. Naruto hatte unbemerkt ein Kunai gezogen, und es ihm mit beiden Händen ins Herz gerammt. Nur noch der Griff des Wurfmessers stach heraus. „Das war für die fünf Jahre ewige Folter. Ich habe dich nie gemocht!“ Sagte Naruto eisig. Orochimaru spuckte wieder Blut, und ging röchelnd zu Boden. „Das war's!“ Sagte Naruto kalt, als er den am Boden liegenden Orochimaru trat, und dieser kein Lebenszeichen mehr zeigte. Er ging zurück zu Kuroi und dem restlichen Wolfrudel, und sah die versammelten an. „Wollen wir zurück? Ich habe Konoha ewig nicht mehr gesehen! Aber Kuroi und die anderen kommen mit!“ Sagte er. Durch Orochimarus Blut, das auf seinen Haaren und Gesicht klebte, sah er ziemlich bedrohlich aus, als sei er ein Massenmörder. Doch Minato rannte los, und schloss ihn in die Arme. „Endlich hast du deine Erinnerungen wieder!“ Rief er überglücklich. Naruto nahm ihn ebenfalls in die Arme. „Ja. Die Jahre bei Orochimaru waren die reinste Folter!“ Sagte er. Während sie zurück gingen, erzählte Naruto einfach alles aus den letzten fünf Jahren.